

**18. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 15. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Mai 2018)

zum Thema:

**Moscheen im Bezirk Marzahn Hellersdorf**

und **Antwort** vom 30. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2018)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 15 039

vom 15. Mai 2018

über **Moscheen im Bezirk Marzahn Hellersdorf**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wieviel und ggf. welche Moscheen und wo gibt es im Bezirk Berlin Marzahn – Hellersdorf derzeit?

Zu 1.:

Dem Senat sind keine Moscheen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf bekannt.

2. Wieviele Bürger moslemischen Glaubens leben in Marzahn-Hellersdorf? Wieviele davon sind Asylbewerber?

Zu 2.:

Daten über die Religionszugehörigkeit werden von öffentlichen Stellen nur erhoben, sofern dies, wie bei den christlichen Amtskirchen, für die Erhebung von Kirchensteuer relevant ist. Darüber hinaus gibt es keine Daten zur Religionszugehörigkeit der Berliner Bevölkerung. Das betrifft auch Angehörige muslimischen Glaubens. Entsprechend liegen keine Erkenntnisse zur Wohnbevölkerung muslimischen Glaubens im Bezirk Marzahn-Hellersdorf vor. Gleiches gilt hinsichtlich des sich daraus ermittelnden Anteils von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern.

3. Gibt es Pläne für den Neubau von Moscheen in Marzahn Hellersdorf oder in Bau befindliche Moscheen oder Bauanfragen bzw. Voranfragen zum Bau von Moscheen in Marzahn Hellersdorf? Falls ja, an welchen Standorten?

Zu 3.:

Dem Senat sind keine Bauprojekte oder Bauanfragen beziehungsweise Bauvoranfragen von Moscheen bekannt.

Berlin, den 30.05.2018

In Vertretung

Gerry Woop  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa